

## Kapitel 10

### Die Vision des Kornelios

<p>Apg 10:1  <i>"Ein Mann aber in Kaisareia mit Namen Kornelios, ein <b>Hauptmann</b> aus der Kohorte, die <b>"Italische"</b> genannt wird,</i></p>	<p>Apg 22.25; 27.1,31,43</p>	<p>ἄνθρωπος δὲ τις ἐν καισαρείᾳ ὀνόματι κορινθῆλιος ἑκατοντάρχης ἐκ σπειρῆς τῆς καλουμένης ἰταλικῆς</p>
<p>Apg 10:2  <b>gottwohlehrend</b> und <sup>d</sup> <b>Gott fürchtend</b> zusammen <i>mit</i> seinem ganzen Haus, <i>der</i> dem Volk viele Almosen gibt und <b>fortwährend zu <sup>d</sup> Gott fleht,</b></p>	<p>Apg 10.22; 13.16,26</p>	<p>εὐσεβῆς καὶ φοβούμενος τὸν θεὸν σὺν παντὶ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ ποιῶν ἐλεημοσύνας πολλὰς τῷ λαῷ καὶ δεόμενος τοῦ θεοῦ διαπαντός</p>
<p>Apg 10:3          nahm in <i>einer</i> Vision, etwa um <b>die neunte Stunde</b> des Tages, deutlich wahr, <i>wie ein Engel <sup>d</sup> Gottes</i> zu ihm hereinkam und zu ihm sagte: Kornelios!</p>	<p>Apg 3.1; 10.17,19,30; 8.26</p>	<p>εἶδεν * ὄραματι φανερώς **ὡς περὶ ὥραν ἐνάτην τῆς ἡμέρας ἄγγελον τοῦ θεοῦ εἰσελθόντα πρὸς αὐτὸν καὶ εἰπόντα αὐτῷ κορινθῆλιε   *AB - ἐν   **<sup>c</sup>AB - ὡσεὶ</p>
<p>Apg 10:4  <sup>o</sup>Er aber sah ihn gespannt an und geriet in Furcht <i>und</i> sagte: Was ist, Herr? Er sagte aber zu ihm: <b>Deine <sup>d</sup> Gebete</b> und deine <sup>d</sup> Almosen <b>stiegen hinauf <sup>h</sup>zum Gedenken vor <sup>d</sup> Gott.</b></p>	<p>Apg 10.31</p>	<p>ὁ δὲ ἀτενίσας αὐτῷ καὶ ἔμβοβος γενόμενος εἶπεν τί ἐστίν κύριε εἶπεν δὲ αὐτῷ αἰ προσευχαί σου καὶ αἰ ἐλεημοσύναι σου ἀνέβησαν * ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ   *<sup>c</sup>AB - εἰς μνημόσυνον</p>

**Hauptmann** – ἑκατοντάρχης (*hekatontarchäs*) – 20x, davon 13x in Apg; wörtl. Hundertschaftsanführer; auch Zenturio oder lat. Centurio.

**Italische** – ἰταλικός (*italikos*) – Italische / Italienische.

**fortwährend zu <sup>d</sup> Gott fleht:**

Ps 55.18 – "Des Abends, morgens und am Mittag seufz' ich und klage, da hört er meine Stimme, ..." (NHT)

Als Mann, der "**gottwohlehrend** und <sup>d</sup> **Gott fürchtend**" lebte, hat Kornelios sich vermutlich an die israelitischen Gebetszeiten gehalten.

Zit – <https://www.religionen-entdecken.de>: "Im jüdischen Alltag gibt es drei feste Gebetszeiten, am Schabbat vier. Die Gebetszeit für den Morgen heißt Schacharit, die

für den Nachmittag Mincha und die für den Abend Ma'ariw. Die spezielle Gebetszeit am Schabbat heißt Mussaf, die Hinzufügung. Der Inhalt der Gebete, die Sprache und der Ort sind nicht vorgeschrieben."

**neunte Stunde:**

Hier u. – Die jüdische Zeitählung besagt, dass es 12 Stunden des (hellen) Tages gibt. Dieser Zeitabschnitt begann morgens um 6 Uhr. Die Joh 11.9 neunte Stunde war demnach 15 Uhr Nachmittags.

**Engel des Gottes** – Das Wort "Engel" hat im Hebräischen die Bedeutung "Beauftragter" (מַלְאָכִים MaLAKh). Im Griechischen bedeutet es "Bote" (ἄγγελος *angelos*); s. dazu bei Apg 5.19 (KK).

**Deine <sup>d</sup> Gebete ... stiegen hinauf:**

- Das erinnert an den "Engel", der das Hinaufsteigen der Gebete unterstützt.
- EH 8.4 "Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels vor Gott hinauf." Die Unterstützung des Geistes wird hier durch den Rauch dargestellt.
- Röm 8.26 – Paulus erklärt das so: "Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit mit an; denn das, was wir beten sollten, gemäß dem was nötig ist, nehmen wir nicht wahr, sondern er, der Geist, überverwendet sich für uns in unsprechbaren Seufzern."
- Phil 1.19 – Es ist der Geist "Jesu Christi", der diese Unterstützung veranlasst.
- vgl. Joh 16.14, 15

Apg 10:5 Und jetzt sende Männer <sup>h</sup> nach Joppe und sende nach Simon, <i>nach</i> <sup>ir</sup> einem, welcher <b>Petros</b> gerufen wird.	Apg 9.38; 10.32; Mk 3.16; Joh 1.42	καὶ νῦν πέμψον ἄνδρας εἰς Ἰόππην καὶ μετάπεμψαι σίμωνα * ὃς ἐπικαλεῖται πέτρος   *AB - τινα
Apg 10:6 Dieser ist <i>zu</i> Gast bei <sup>ir</sup> einem <b>Simon, einem Gerber</b> , <sup>w</sup> dessen Haus am Meer ist.	Apg 9.43; 11.13,14	οὗτος ξενίζεται παρὰ τινι σίμωνι βυρσεῖ ὃ ἐστὶν οἰκία παρὰ θάλασσαν
Apg 10:7 Als aber der Engel, der <i>zu</i> ihm sprach, weggegangen <i>war</i> , rief er zwei der Haus <i>diener</i> und <i>einen gottwohlehrenden</i> Solda-	Apg 10.1,2	ὡς δὲ ἀπῆλθεν ὁ ἄγγελος ὁ λαλῶν αὐτῷ φωνήσας δύο τῶν οἰκετῶν καὶ στρατιώτην εὐσεβῆ τῶν προσκαρτερούντων αὐτῷ

ten von denen, die ständig bei ihm waren;		
Apg 10:8 und <i>nachdem</i> er ihnen alles geschildert <i>hatte</i> , sandte er sie weg <sup>h</sup> nach <sup>d</sup> Joppe.	Apg 10.33; 26.19	καὶ ἐξηγησάμενος ἅπαντα αὐτοῖς ἀπέστειλεν αὐτοὺς εἰς τὴν ἰόππην

**Petros** – πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

bei <sup>ir</sup>einem **Simon**, **einem Gerber** – s. bei Apg 9.43 (KK).

**gottwohlehren** – εὐσεβής (*eusebäs*) 3x Adj. / Gott-Wohlehren – εὐσέβεια (*eusebeia*) 15x Subst. – es ist ein gesteigertes Ehren, (σέβομαι [*sebomai*] -ehren), eine ehrfurchtsvolle Haltung gegenüber Gott, die in allen Lebensbereichen zum Ausdruck kommt.

Worin besteht das Gott-Wohlehren?

- Tim 1.1 – In Erkenntnis der Wahrheit, die in Person Christus ist.
- 1Tim 2.1,2 – In Flehen und Beten.
- 2Petr 1.6 – Im Untenbleiben (Ausharren).
- 2Tim 3.5 – In Vermögens-Kraft (δύναμις [*dynamis*]).
- 1Tim 6.10 – Nicht nach äußerem Kapital trachten. Da die Geldliebe die Wurzel alles Übelen ist.

Wie erhalten wir Gott-Wohlehren?

- 2Petr 1.3 – Gottes Vermögens-Kraft (δύναμις [*dynamis*]) schenkt Gott-Wohlehren.
- Tit 2.11,12 – Die Gnade (Christus) erzieht uns, damit wir in Gott-Wohlehren leben können.

Was sind die Folgen des Gott-Wohlehrens?

- 2Tim 3.12 – Verfolgung (als Erkennungszeichen).
- 2Petr 2.9 – Bergung aus Versuchungen.

**Die visionäre Entzückung des Petros**

Apg 10:9 An dem darauffolgenden Tag aber, <i>während</i> jene unterwegs waren und sich der Stadt näherten, stieg <b>Petros</b> um <i>die sechs-</i>	Apg 11.5-14;	τῇ δὲ ἐπαύριον ὁδοιπορούντων *αὐτῶν καὶ τῇ πόλει ἐγγιζόντων ἀνέβη πέτρος ἐπὶ τὸ ὄμα προσεύξασθαι περὶ ὥραν ἕκτην   *B - ἐκείνω
--	--------------	--

<b>te Stunde</b> auf das Dach hinauf, <i>um zu beten.</i>		
Apg 10:10 Er wurde aber hungrig und wollte <i>etwas zu essen</i> . <i>Während</i> sie ihm aber <i>etwas</i> zubereiteten, kam eine <b>visionäre Entzückung</b> auf ihn.	Apg 22.17	ἐγένετο δὲ πρόσπεινος καὶ ἤθελεν γεύσασθαι παρασκευαζόντων δὲ αὐτῶν ἐγένετο ἐπ' αὐτὸν ἑκστασις
Apg 10:11 Und er schaut den <b>geöffnetwordenen Himmel</b> und <i>ein</i> Gefäß wie <i>ein</i> großes Leinentuch herabkommen, <i>an</i> vier Zipfeln auf die Erde herabgelassen.	Joh 1.51; Apg 7.56	καὶ θεωρεῖ τὸν οὐρανὸν ἀνεωγμένον καὶ καταβαῖνον σκευὸς τι ὡς ὀθόνην μεγάλην τέσσαρσιν ἀρχαῖς καθιέμενον ἐπὶ τῆς γῆς
Apg 10:12 In "dem waren <i>aller/lei</i> Vierfüßler, auch Reptilien der Erde und Vögel des Himmels.	1Mo 7.8,9	ἐν ᾧ ὑπῆρχεν πάντα τὰ τετράποδα καὶ ἔρπετὰ τῆς γῆς καὶ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ

**Petros** - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

**sechste Stunde:**

Hier u. Joh 11.9 – Die jüdische Zeitählung besagt, dass es 12 Stunden des (hellen) Tages gibt. Dieser Zeitabschnitt begann morgens um 6 Uhr. Die sechste Stunde war demnach 12 Uhr Mittags.

**visionäre Entzückung** – ἑκστασις (*ekstasis*) – 1.) d. Außersichsein 1) d. Entsetzen, Verwirrung 2) d. Ekstase, Verzückung 3) d. Verwunderung, Erstaunen (ST). Ekstase (Apg 10.10; 11.5); Entsetzen (Mk 16.8; Lk 5.26; Apg 3.10); uw (ungebräuchlich wörtlich): Ausständigkeit (ULB).

**der geöffnetwordene Himmel:**

- Hier Petros schaut den geöffnetwordenen Himmel.
- Apg 7.56 – Stephanos, einer der Augenzeugen des irdischen Dienstes Jesu, sah "die Himmel geöffnet".
- EH 4.1; vgl. EH 19.11 – Johannes stieg später durch die "geöffnete Tür" in den Himmel hinauf.
- 2Kor 12.2 – Der Apostel Paulus "wurde entrückt bis zum dritten Himmel".

Apg 10:13 Und <i>eine</i> Stimme geschah zu	Joh 4-31-34; Apg 10.10	καὶ ἐγένετο φωνὴ πρὸς αὐτὸν ἀναστάς πέτρε θύσον καὶ φάγε
--	---------------------------	--

ihm: Steh auf, <b>Petros, schlachtopfere</b> und iss!		
Apg 10:14 <sup>d</sup> Petros aber sagte: Keinesfalls, Herr! Da ich niemals all <i>das</i> Gemeinde und Unreine gegessen <i>habe</i> .	3Mo 11.1ff; 20.25; Apg 10.28	ὁ δὲ πέτρος εἶπεν μηδαμῶς κύριε ὅτι οὐδέποτε ἔφαγον πᾶν κοινὸν καὶ ἀκάθαρτον
Apg 10:15 Und nochmals <i>geschah eine</i> Stimme <i>zum zweiten Mal</i> zu ihm: <b>Was<sup>d</sup> Gott reinigte, mache du nicht gemein.</b>	Mt 15.11; Apg 11.9; 15.9, 20, 29; Tit 1.15	καὶ φωνὴ πάλιν ἐκ δευτέρου πρὸς αὐτὸν ἃ ὁ θεὸς ἐκαθάρισεν σὺ μὴ κοίνου
Apg 10:16 <b>Dies aber geschah dreimal</b> , und sogleich wurde das Gefäß hinaufgenommen <sup>h</sup> in den Himmel.	2Mo 41.32; Joh 21.17; 2Kor 13.1	τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρίς καὶ εὐθὺς ἀνελήμφθη τὸ σκεῦος εἰς τὸν οὐρανόν

**Petros** - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

**schlachtopfern** – 1.) opfern 1) opfern (durch Schlachten), ein (blutiges) Schlachtopfer darbringen 2) jmd. (ab)schlachten, töten, umbringen, ermorden 3) feiern (weil dabei ein Tier zum Essen geschlachtet wurde) (ST).

**Was<sup>d</sup> Gott reinigte, mache du nicht gemein:** (Siehe auch bei Apg 11.7-9 [KK])

1Jo 4.8: – Gott ist Liebe und hat in Christus das Gesetz vervollständigt.

Gal 5.14

Röm 13.10 – "Die Liebe wirkt dem Nächsten nichts Übles. Daher *ist* die Liebe *die* Vervollständigung *des* Gesetzes."

Mk 7.18,19 – "Und er sagt *zu* ihnen: Seid auch ihr ebenso Unverständige? Versteht ihr nicht, dass alles, was von außen in den Menschen hineingeht, ihn nicht kultisch unrein *zu machen* vermag? Da es nicht in sein Herz hineingeht, sondern hinein in den Bauch, und es geht *heraus* in den Abort, *somit* reinigend alle Speisen."

Gott hat in Christus das Gesetz erfüllt (w. vervollständigt), und deshalb gelten die Speisevorschriften des AT für die nachfolgende "Haushaltung" nicht mehr. Deshalb geschah auch diese "Lehrstunde" für Petrus. Die Gnade Gottes galt nicht nur den Juden, sondern auch den Nationen.

Apg 11.15-18 – "Als ich aber *zu* sprechen anfang, fiel der Heilige Geist auf sie, ebenso, wie auch im Anfang auf uns. ... Wenn nun Gott ihnen die gleiche Schenkgabe gab wie auch uns, *die* wir an den Herrn Jesus

Christus glauben, ich, wer war ich, dass ich vermag Gott zu wehren? Als sie dies aber hörten, waren sie still und verherrlichten Gott und sagten: Demnach gab Gott auch den Nationen das Mitdenken hinein in das Leben."

- Eph 2.13-18 – Bei dem Apostel Paulus klingt das so:  
"Nun aber, in Christus Jesus, wurdet ihr, die ihr einst fern wart, in dem Blut des Christus nahe. Denn er ist unser Friede, der die beiden eins machte und die Mittelmauer der Umfriedung auflöste, die Feindschaft in seinem Fleisch, das Gesetz der Innenziele in Dogmen unwirksam machend, auf dass er die zwei in sich zu einem neuen Menschen erschaffe, Frieden machend, und die beiden in einem Leib dem Gott verändere durch den Pfahl, so die Feindschaft in ihm umbringend. Und kommend verkündete er Frieden euch, den Fernen, und Frieden den Nahen, da wir beide durch ihn Hinzuführung haben in einem Geist zu dem Vater."

**Dies aber geschah dreimal:**

Grundsatz:

Hi 33.29 – Gott tut alles zwei- oder dreimal.

Die dreimalige Aufforderung macht einen ernsthaften göttlichen Anspruch deutlich, was auch bei anderen Gelegenheiten zu erkennen ist.

- Joh 13.38 – Das vorausgehende dreimalige Verleugnen des Herrn durch Petrus.
- Joh 21.15-17 – Die spätere dreimalige Befragung des Petrus durch den Herrn.
- 2Kor 12.7,8 – Die dreimalige Bitte des Apostels Paulus.
- 1Jo 5.7,8 – Das dreifache Bezeugen Gottes durch Geist, Wasser und Blut.
- 1Mo 41.32 – Der Traum des Pharao wurde zweimal wiederholt, um den Willen Gottes als fest beschlossen zu bestätigen.

**Petros empfängt die Gesandten des Kornelios**

<p>Apg 10:17 Als aber <sup>d</sup> <b>Petros</b> bei sich selbst völlig ratlos war, was wohl die Vision sei, <sup>w</sup>die er wahrnahm, – <b>nimm wahr!</b> Die Männer, die von <sup>d</sup> Kornelios gesandt wurden und die <sup>d</sup> Simons <sup>d</sup> Haus erfragten, standen vor dem Tor;</p>	<p>Apg 9.43; 10.3-8,19</p>	<p>ὥς δὲ ἐν ἑαυτῷ διηπόρει ὁ πέτρος τί ἂν εἴη τὸ ὄραμα ὃ εἶδεν ἰδοὺ οἱ ἄνδρες οἱ ἀπεσταλμένοι ὑπὸ τοῦ κορινθίου διερωτήσαντες τὴν οἰκίαν τοῦ σίμωνος ἐπέστησαν ἐπὶ τὸν πυλῶνα</p>
<p>Apg 10:18 und rufend erkundigten sie sich,</p>	<p>Apg 10.5,6; 11.11</p>	<p>καὶ φωνήσαντες ἐπιυθάνοντο εἰ σίμων ὁ ἐπικαλούμενος πέτρος</p>

ob Simon, der Petros gerufen wird, hier zu Gast sei.		ἐνθάδε ξενίζεται
Apg 10:19 Während aber Petros betrifft der Vision nachsann, <b>sagte der Geist</b> zu ihm: Nimm wahr, drei Männer suchen dich.	Apg 11.12; 13.2; 16.6,7; 21.4; Joh 16.13; 1Tim 4.1	τοῦ δὲ πέτρου διενθυμούμενου περὶ τοῦ ὄραματος εἶπεν τὸ πνεῦμα αὐτῷ ἰδοὺ ἄνδρες τρεῖς ζητοῦντές σε
Apg 10:20 Steh jedoch auf, steige herab und gehe zusammen <i>mit</i> ihnen, nicht e i n e s zweifelnd beurteilend, da ich sie gesandt habe.	Apg 8.26; 9.15,17;	ἀλλὰ ἀναστὰς καταβῆθι καὶ πορεύου σὺν αὐτοῖς μηδὲν διακρινόμενος ὅτι ἐγὼ ἀπέσταλκα αὐτοῦς

**Petros** – πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

**Nimm wahr** – s. bei Apg 1.10 (KK).

### Der Geist sagte:

Die nachfolgende Aufstellung ist ein Auszug aus den Thema "Geist" aus dem Buch "Bibelthemen von A-Z" von W. Einert, 2. Auflage 2018, Seite 204:

Die Unterscheidung zwischen substantiellem Bestandteil, personaler Wirkung oder Person des Heiligen Geistes, ist nicht immer eindeutig möglich. Wichtig ist aber, dass man zumindest die vorhandene Vielfalt erkennt. Dies kann dazu beitragen, dass die Glaubenden nicht streiten müssen, ob der Geist nun eine Person oder "nur" eine Kraft ist.

### <sup>1</sup>Heiliger Geist als ein substantieller Bestandteil:

Mt 1.20	Das wesenhaft gezeugte Jesus-Kind hatte substantiell heiligen Geist.
Joh 20.22	Die Jünger erhielten schon vor Pfingsten substantiell heiligen Geist, als Jesus sie anhauchte und sagte: "Nehmt heiligen Geist" (λάβετε πνεῦμα ἅγιον).
Hebr 6.4	Es gibt Gläubige, die waren "Mithaber" heiligen Geistes (μετόχους ... πνεύματος ἁγίου)
Röm 8.10-16; Eph 4.24	Wenn der Geist Gottes sich zeugend mit dem Geist des Menschen verbindet, entsteht ein neuer, innerer Mensch.

### <sup>2</sup>Der Heilige Geist in personaler Wirkung:

Apg 1.16	Der Heilige Geist sagte vorher ... (ἦν προεῖπεν τὸ πνεῦμα τὸ
----------	--

<sup>1</sup> ohne Artikel.

<sup>2</sup> mit Artikel.

- 1Tim 4.1      ἅγιον)  
Der Heilige Geist sagt ausdrücklich ... (τὸ δὲ πνεῦμα ῥητῶς λέγει)
- Apg 9.31      Der Heilige Geist gibt Zuspruch (παράκλησις [paraklasis]).

**27 Der Heilige Geist als Person:**

- Apg 13.4      Der Heilige Geist sendet die Apostel aus... (ἐκπεμφθέντες ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος)
- Joh 16.7-14    Der Heilige Geist wird "gesandt", er "überführt", er "leitet in der Wahrheit", er "redet Gehörtes" und er "verherrlicht" den erhöhten Herrn.
- Eph 4.30      Der Heilige Geist kann betrübt werden.
- Röm 15.30     Der Heilige Geist kann lieben. Paulus spricht von "der Liebe des Geistes" (τῆς ἀγάπης τοῦ πνεύματος), was seine Wesenhaftigkeit zeigt.
- Joh 14.26;  
15.26         Der Vater "sendet" den Heiligen Geist als Zusprecher (Beistand).
- 2Kor 13.13    Der Heilige Geist wird als Person von der des Vaters und des Sohnes unterschieden.
- 2Kor 3.18     Der Heilige Geist wird als "Herr" bezeichnet: "Wir werden umgestaltet *in* dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, *dem* Geist, *ist*." (ἀπὸ κυρίου πνεύματος)<sup>3</sup>

<p>Apg 10:21 Petros aber stieg zu den Männern hinab <i>und</i> sagte: <b>Nimm wahr</b>, ich, ich bin <i>der</i>, "den ihr sucht. Welche <i>ist</i> die Ursache, wegen welcher ihr anwesend seid?</p>	<p>Apg 10.29</p>	<p>καταβὰς δὲ πέτρος πρὸς τοὺς ἄνδρας εἶπεν ἰδοὺ ἐγὼ εἰμι ὃν ζητεῖτε τίς ἢ αἰτία δι' ἣν πάρεστε</p>
--	------------------	---

<p>Apg 10:22 "Sie aber sagten: Kornelius, <i>ein</i> Hauptmann, <i>ein</i> gerechter und <sup>d</sup> Gott fürchtender Mann, bezeugt<sup>p</sup> von der ganzen Nation der Juden, ist von einem heiligen Engel <i>göttlich</i> angewiesen worden, nach dir <i>zu</i> senden, <i>um</i> in sein <sup>d</sup> Haus <i>zu kommen</i> und <b>deine Reden zu hören</b>.</p>	<p>Apg 10.1-6, 33; 11.14;  Joh 6.63; 13.20</p>	<p>οἱ δὲ εἶπαν κορινθίλιος ἑκατοντάρχης ἀνὴρ δίκαιος καὶ φοβούμενος τὸν θεόν μαρτυρούμενός τε ὑπὸ ὅλου τοῦ ἔθνους τῶν ἰουδαίων ἐχρημάτισθη ὑπὸ ἀγγέλου ἁγίου μεταπέμψασθαί σε εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ ἀκοῦσαι ῥήματα παρὰ σοῦ</p>
--	--	---

<p>Apg 10:23</p>	<p>Apg 10.29,33;</p>	<p>εἰσκαλεσάμενος οὖν αὐτοὺς</p>
------------------	----------------------	----------------------------------

<sup>3</sup> Geist ist hier durch "Herr" determiniert.



Als er sie nun hereingerufen *hatte*, nahm er sie gastlich auf. Am <sup>d</sup> darauffolgenden Tag aber machte er sich auf und ging mit ihnen weg, und einige der Brüder <sup>d</sup> von Joppe gingen zusammen *mit ihm*.

11.12;  
Hebr 13.2;  
1Petr 4.9

ἔξένισεν τῇ δὲ ἐπαύριον ἀναστὰς ἐξῆλθεν σὺν αὐτοῖς καὶ τινες τῶν ἀδελφῶν τῶν ἀπὸ Ἰόππης συνήλθον αὐτῷ

**Nimm wahr** – s. bei Apg 1.10 (KK).

**Rede** - ῥῆμα (*hräma*) – s. bei Apg 5.20 (KK).

### deine Reden hören:

- Röm 10.17 – "Demnach *ist* der Glaube aus dem Gehörten, das Gehörte aber durch Rede Christi."  
Die Reihenfolge hier ist: Rede Christi, hören, glauben.
- Gal 3.2,5;  
Röm 1.5 – Der Glaube ist aus dem "Gehörten des Glaubens".
- Eph 1.13 – Die Reihenfolge: "hören" und "glauben" gipfelt in der Verheißung der Versiegelung mittels des Geistes.
- Eph 2.8;  
Röm 12.3,6 – Dieser Glaube ist eine Schenkgabe Gottes, die nach Maß zugeteilt wird.
- Jos 2.9-12 – Wie auch das AT zeigt, kommt der Glaube nicht durch "Sehen", sondern aus dem "Gehörten", wie das Beispiel Rahabs zeigt.
- Ps 94.9;  
Hi 33.16;  
Spr 20.12 – Gott selbst hat die Voraussetzung dafür geschaffen.

## Petros kommt in das Haus des Kornelios

Apg 10:24

Am <sup>d</sup> darauffolgenden Tag aber kamen sie hinein <sup>h</sup>nach <sup>d</sup> Kaisareia. <sup>d</sup> Kornelios aber, <sup>w</sup>der sie erwartete, *hatte* seine <sup>d</sup> Verwandten und engsten <sup>d</sup> Freunde zusammengerufen.

Mt 9.9,10;  
Lk 5.29

τῇ δὲ ἐπαύριον εἰσηλθάντες εἰς τὴν κεσαρῖαν ὁ δὲ κορνήλιος ἦν προσδοκῶν αὐτοὺς συνκαλεσάμενος τοὺς συγγενεῖς αὐτοῦ καὶ τοὺς ἀναγκαίους φίλους

Apg 10:25

Als es aber geschah, dass <sup>d</sup> Petros hineinkam, begegnete ihm <sup>d</sup> Kornelios, fiel *ihm* zu <sup>d</sup> Füßen und huldigte *ihm*.

Mt 8.2;  
Apg 14.11-13;  
16.29

ὡς δὲ ἐγένετο τοῦ εἰσελθεῖν τὸν πέτρον συναυτῆσθαι αὐτῷ ὁ κορνήλιος πεσὼν ἐπὶ τοὺς πόδας προσεκύνησεν

Apg 10:26 <sup>d</sup> Petros aber richtete ihn auf <i>und</i> sagte: Steh auf! Auch ich selbst, ich bin <i>ein</i> Mensch.	Apg 14.14,15; 2Thes 2.2,3; EH 19.10; 22.8,9	ὁ δὲ πέτρος ἤγειρεν αὐτὸν λέγων ἀνάστηθι καὶ ἐγὼ αὐτὸς ἄνθρωπός εἰμι
Apg 10:27 Und sich unterhaltend mit ihm, kam er hinein und findet viele, <i>die</i> zusammengekommen waren.	Apg 10.24; 14.27; 1Kor 16.9; 2Kor 2.12; Kol 4.3	καὶ συνομιλῶν αὐτῷ εἰσηλθεὶν καὶ εὐρίσκει συναλελυθότας πολλούς
Apg 10:28 <sup>u</sup> <i>Da</i> erklärte er ihnen: Ihr <b>versteh</b> t, wie unerlaubt es <i>einem</i> jüdischen Mann ist, sich einem <b>Andersstämmigen</b> anzuschließen oder zu ihm <i>zu</i> kommen. <sup>u</sup> <i>Doch</i> mir zeigte <sup>d</sup> Gott, nicht e i n e n Menschen gemein oder unrein <i>zu</i> nennen.	Joh 4.27; Apg 10.15,34; 11.2,3,9; 15.8,9; Eph 3.6,7; Gal 2.12-14	ἔφη τε πρὸς αὐτοὺς ὑμεῖς ἐπίστασθε ὡς ἀθέμιτόν ἐστιν ἀνδρὶ ἰουδαίῳ κολλᾶσθαι ἢ προσέρχεσθαι ἀλλοφύλῳ κάμοι ἔδειξεν ὁ θεὸς μηδένα κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον λέγειν ἄνθρωπον

**Petros** - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

**verstehen** – ἐπίσταμαι (*epistamai*) 14x, davon 9x in Apg – w. auf etwas stehen.

**Bedeutung:**

**Original:** von 2186 (ἀνοικοδομέω) w. auf [etw.]-stehen; im Sinne von 3563 (ἀρμός = Stellen, an denen sich Knochen mit einander verbinden, *dVf.*), d.h. sich auf etw. verstehen, befähigt und geübt sein, fundiertes Wissen haben; Grätz.: etw. Aufmerksamkeit widmen.

**Gebrauch:** 1.) verstehen 1) mit etw. bewandert/vertraut sein, Kunde haben von etw. 2) etw. wissen, kennen, können (ST).

**Andersstämmiger** – ἀλλόφυλος (*allophylos*) 1x – Petrus nennt Kornelius einen "Andersstämmigen". Das grie. Wort "*allos*" bezeichnet etwas anderes von gleicher Art. Etwas anderes von verschiedener Art wird mit dem Wort "*heteros*" bezeichnet. Kornelius gehörte somit zu den anderen Stämmen des gleichen Volkes. Siehe dazu auch das Thema "Israel" im Internet: <https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>

Auch der Apostel Paulus nimmt sich dieses Themas an, wie wir an seinen Worten in Eph 2.12-18 deutlich erkennen können. Er sagt zu den Ephesern: "... dass ihr *in* jener Frist getrennt wart von Christus, Entfremdete vom Bürgerrecht Israels und Fremdlinge *betreffs* der Bündnisse der Verheißung; *ihr* hattet keine Erwartung und wart ohne Gott in dem Kosmos. Nun aber, in Christus Jesus, wurde ihr, die ihr einst fern wart, in dem Blut des Christus nahe. Denn er ist unser Friede, der die beiden eins machte und die Mittelmauer der Umfriedung *auf*löste, die Feindschaft in seinem Fleisch, das Gesetz der *Innenziele* in Dogmen unwirksam machend, auf dass er die zwei in sich zu einem neuen Menschen erschaffe, Frieden machend, und die beiden in einem Leib dem Gott verändere durch den Pfahl, so die Feindschaft in ihm um-

bringend. Und kommend verkündete er Frieden euch, den Fernen, und Frieden den Nahen, da wir beide durch ihn Hinzuführung haben in einem Geist zu dem Vater."

Wie die Worte "getrennt" und "entfremdet" deutlich zeigen, kommt hier wieder zusammen, was einstmals zusammen war.

<p>Apg 10:29 Darum kam ich auch ohne Widerrede, <i>als</i> nach <i>mir</i> gesandt wurde. Ich erkundige mich nun: <i>Aus</i> *welchem Grund sandtet ihr nach mir?</p>	<p>Apg 10.19-21</p>	<p>διὸ καὶ ἀναντιρρήτως ἦλθον μεταπεμφθεὶς πυνθάνομαι οὖν *τίνι λόγῳ μετεπέμψασθέ με   * w. wessen Wort</p>
<p>Apg 10:30 Und <sup>d</sup> Kornelios erklärte: Vor <i>dem</i> vierten Tag – bis zu dieser <sup>d</sup> Stunde – war ich <i>um</i> die neunte <i>Stunde</i> in meinem <sup>d</sup> Haus betend; und <b>nimm wahr</b>, <i>ein</i> Mann stand vor mir in glänzendem Kleid</p>	<p>Mt 28.3; Lk 24.4; Apg 10.3,7-9</p>	<p>καὶ ὁ κορινθῆλιος ἔφη ἀπὸ τετάρτης ἡμέρας μέχρι ταύτης τῆς ὥρας ἤμην τὴν ἐνάτην προσευχόμενος ἐν τῷ οἴκῳ μου καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ ἕστη ἐνώπιον ἐμοῦ ἐν ἑσθήτῃ λαμπρᾷ</p>
<p>Apg 10:31 und erklärt: Kornelios! <b>Dein</b> <sup>d</sup> <b>Gebet</b> wurde <b>erhört</b>, und deiner <sup>d</sup> Almosen wurde vor <sup>d</sup> Gott gedacht.</p>	<p>Apg 10.4; EH 8.3,4</p>	<p>καὶ φησὶν κορινθῆλιε εἰσηκούσθη σου ἡ προσευχὴ καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου ἐμνήσθησαν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ</p>
<p>Apg 10:32 Sende nun <sup>h</sup>nach Joppe und rufe nach Simon, welcher <i>auch</i> <b>Petros</b> gerufen wird. Dieser <i>ist</i> zu Gast <b>im Haus Simons, eines Gerbers</b>, am Meer.</p>	<p>Apg 10.5-8</p>	<p>πέμψον οὖν εἰς ἰόππην καὶ μετακάλεσαι σίμωνα ὃς ἐπικαλεῖται πέτρος οὗτος ξενίζεται ἐν οἰκίᾳ σίμωνος βυρσέως παρὰ θάλασσαν</p>
<p>Apg 10:33 Daher sandte ich gleich <i>darauf</i> zu dir, und <b>du hast ideal getan, herbeizukommen. Jetzt sind wir nun alle vor</b> <sup>d</sup> <b>Gott anwesend</b>, um alles zu hören, <sup>d</sup> <i>was</i> dir vom <sup>d</sup> Herrn zugeordnet worden ist.</p>	<p>Apg 28.28; Gal 4.14</p>	<p>ἔξαυτῆς οὖν ἔπεμψα πρὸς σε σύ τε καλῶς ἐποίησας παραγενόμενος νῦν οὖν πάντες ἡμεῖς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ πάρεσμεν ἀκοῦσαι πάντα τὰ προστεταγμένα σοι ὑπὸ τοῦ κυρίου</p>

**Nimm wahr** – s. bei Apg 1.10 (KK).

**Dein <sup>d</sup> Gebet wurde erhört** – s. bei Apg 6.4 (KK): "Was das Gebet vermag".

**Petros** – πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

**im Haus Simons, eines Gerbers** – s. bei Apg 9.43 (KK).

**du hast ideal getan, herbeizukommen:**

Apg 15.7-9 – Vor den Aposteln und Ältesten in Jerusalem bezeugt Petrus, dass er der Erste war, der zu den Nationen gesandt wurde:  
"Als aber viel Diskussion geworden war, stand Petros auf und sagte zu ihnen: Männer, Brüder, ihr versteht, dass Gott *mich* von anfänglichen Tagen an unter euch auserwählte, dass die Nationen durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören und glauben. Und Gott, der Herzenskenner, bezeugte es, *indem* er ihnen den Heiligen Geist gab, so, wie auch uns. Und nicht eines beurteilte er *unterschiedlich* zwischen uns und ihnen, reinigend ihre Herzen im Glauben."

**Jetzt sind wir nun alle vor <sup>d</sup> Gott anwesend:**

Joh 4.35 – Vielleicht hat sich Petrus an die Worte des Herrn erinnert.

Anmerkung zu Joh 4.35:

Wenn bis zur Ernte noch 4 Monate sind (in Israel dauert es von Aussaat bis Ernte 4-6 Monate), dann können die buchstäblichen Felder nicht "weiß" gewesen sein, sondern waren grün. Jesus meinte offensichtlich das Wachstum des Einzelnen, der nach der "Wortsaat" zum Glauben kommt, und sieht eine "große" Ernte bei den Samaritern; denn die Frau hat von Jesus berichtet, und viele kamen zu ihm (Joh 4.39,40), sodass die Felder wegen der herannahenden Samariter (in weißen Gewändern) "weiß" waren.

**Die Rede des Petros im Haus des Kornelius**

<p>Apg 10:34 Petros aber öffnete den Mund und sagte: Aufgrund der Wahrheit <b>begreife</b> ich, dass <b>bei <sup>d</sup> Gott kein Ansehen der Person</b> ist,</p>	<p>Gal 2.6; Kol 3.11; 1Petr 1.17</p>	<p>ἀνοίξας δὲ πέτρος τὸ στόμα εἶπεν ἐπ' ἀληθείας *καταλαμβάνομαι ὅτι οὐκ ἔστιν προσωπολήπτης ὁ θεός</p>
--	--	---

\*Hinweis zur Übersetzung: (καταλαμβάνω) w. herabnehmen; hier als Medium = begreifen, etw. mit dem Verstand erfassen.

<p>Apg 10:35 sondern in jeder Nation ist ihm der genehm, <b>der</b> ihn fürchtet und Gerechtigkeit wirkt.</p>	<p>Apg 15.9; Röm 3.19,30; 10.12,13; Eph 3.6-8</p>	<p>ἀλλ' ἐν παντὶ ἔθνει ὁ φοβούμενος αὐτὸν καὶ ἐργαζόμενος δικαιοσύνην δεκτὸς αὐτῷ ἔστιν</p>
---	---	---

<p>Apg 10:36 Das Wort, <sup>w</sup>das er den Söhnen Israels sandte, Frieden evangelisierend durch <b>Jesus Christus – dieser ist aller Herr –</b></p>	<p>Jes 52.7; Apg 13.26; Lk 2.14; Apg 2.36; EH 17.14; 19.16</p>	<p>ὄν λόγον ἀπέστειλεν τοῖς υἱοῖς ἰσραὴλ εὐαγγελιζόμενος εἰρήνην διὰ ἰησοῦ χριστοῦ οὗ τὸς ἐστὶν πάντων κύριος</p>
<p>Apg 10:37 nehmt ihr wahr, <b>ja, das Geschehene</b> durch ganz <sup>d</sup> Judäa herab, anfangend von <sup>d</sup> Galiläa nach der <b>Taufe</b>, <b>die Johannes verkündete;</b></p>	<p>Apg 2.22; 26.26; 28.22; Mt 3.1-3; Joh 4.1-3</p>	<p>ὑμεῖς οἴδατε τὸ γινόμενον ῥῆμα καθ' ὅλης τῆς ἰουδαίας ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς γαλιλαίας μετὰ τὸ βάπτισμα ὃ ἐκήρυξεν ἰωάννης</p>
<p>Apg 10:38 und <b>Jesus</b> <sup>d</sup> von Nazareth, wie <sup>d</sup> <b>Gott</b> ihn <i>mit</i> Heiligem Geist und <b>Vermögenskraft</b> salbte, welcher umherzog, wohltuend und alle heilend, die von dem Diabolos unterdrückt wurden, da <sup>d</sup> Gott mit ihm war.</p>	<p>Lk 4.18; 6.19; Röm 1.4;  Joh 10.38</p>	<p>ἰησοῦν τὸν ἀπὸ ναζαρέθ ὡς ἔχρισεν αὐτὸν ὁ θεὸς πνεύματι ἁγίῳ καὶ δυνάμει *ὡς διῆλθεν εὐεργετῶν καὶ ἰώμενος πάντας τοὺς καταδυναστευομένους ὑπὸ τοῦ διαβόλου ὅτι ὁ θεὸς ἦν μετ' αὐτοῦ   *<sup>n</sup>AB - ὅς</p>

**bei** <sup>d</sup> **Gott kein Ansehen der Person:**

- 5Mo 10.17 – Petrus zitiert 5Mo 10.17: Gott ist unbestechlich und unparteiisch.
- Röm 2.11 Vgl. 2Chr 19.7; Hi 34.19.
- Mt 22.16; – Die Pharisäer bekannten auf schmeichlerische Weise die Tatsache der Unparteilichkeit des Herrn.
- Lk 20.21
- 1Sam 16.7 – Gott beurteilt die Menschen nicht nach ihrem Äußeren.
- Jak 2.1ff – Auch wir sollten nicht nach dem Äußeren urteilen.
- Eph 6.9 – Ebenfalls spielen Standesunterschiede bei der Beurteilung keine Rolle.
- Kol 3.25 – Unrecht ist Unrecht, ganz gleich, wer es verübt. Es gibt aber Zeitunterschiede in der Beurteilung.
- 2Kor 5.10 – Die einen werden später beurteilt (offenbar);
- 2Kor 5.11; – die anderen früher.
- 1Petr 4.17

**Wahrheit** – ἀλήθεια (*alátheia*) – s. bei Apg 4.27 (KK).

**Jesus Christus – dieser ist aller Herr:**

Siehe dazu auch das Thema: "Jesus Christus und Seine Göttlichkeit" auf Seite 441.

- Mt 28.18 – Jesus bezeugte:  
"Mir wurde alle Autorität gegeben im Himmel und auf der Erde."
- Kol 1.15-20 – Paulus erklärt den Stand des Christus noch näher, und sagt:

"... welcher das Bild Gottes ist, des unsichtbaren, *der* Vorhergeborene aller Schöpfung, **weil** in ihm die alle erschaffen wurden, *die* in den Himmeln und *die* auf der Erde, die Sichtbaren und die Unsichtbaren, seien es Throne, seien es Herrschaften, seien es Anfängliche, seien es Autoritäten; die alle *sind* durch ihn und hinein in ihn erschaffen; und er ist vor allen, und die alle bestehen zusammen *infolge von* ihm, und er ist das Haupt des Leibes, *ja* der Versammlung; er ist *der* Anfängliche, *der* Vorhergeborene aus den Gestorbenen, auf dass er in allem *der* Erste werde; da es ihm wohlgefiel, die ganze Vervollständigung in ihm wohnen *zu lassen*, und durch ihn *in jeder Beziehung* die alle hinein in ihn zu verändern, Frieden machend durch das Blut seines Pfahles – durch ihn, seien es die auf der Erde, seien es die in den Himmeln."

**das Geschehene** – grie. τὸ γενόμενον ῥῆμα als Hebraismus die Angelegenheit; das, wovon gesprochen wird; die Sache / das Ding; die Erzählung über eine Begebenheit. Rede - ῥῆμα (*hräma*) – s. bei Apg 5.20 (KK).

**Taufe, "die Johannes verkündete** – Siehe bei Apg 2.38 (KK), außerdem auch das Thema "Die eine Taufe" im Anhang auf Seite 450.

**Gott salbte Jesus:**

siehe dazu auf Seite 53 das Thema: "Die Salbung Jesu".

**Vermögenskraft** - δύναμις (*dynamis*) – s. bei Apg 1.8.

<p>Apg 10:39 Und wir <i>sind</i> Zeugen alles <i>dessen</i>, <i>was</i> er sowohl in der Gegend der Judäer als auch in Jerusalem tat; welchen sie auch beseitigten, <i>indem</i> sie ihn an <i>ein</i> Holz hängten.</p>	<p>Apg 2.32; 3.15; 5.30; 13.31; Gal 3.13; 1Petr 2.24</p>	<p>καὶ ἡμεῖς μάρτυρες πάντων ὧν ἐποίησεν ἐν τε τῇ χώρᾳ τῶν Ἰουδαίων καὶ ἐν Ἱερουσαλὴμ ὅν καὶ ἀνείλαν κρεμάσαντες ἐπὶ ξύλου</p>
<p>Apg 10:40 Diesen erweckte <sup>d</sup> Gott <b>am <sup>d</sup> dritten Tag</b> und gab es ihm, offenbar <i>zu</i> werden,</p>	<p>Apg 13.30,31; 17.31; 1Kor 15.12-20; 1Petr 1.21</p>	<p>τοῦτον ὁ θεὸς ἤγειρεν *ἐν τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ καὶ ἔδωκεν αὐτὸν ἐμφανῆ γενέσθαι   *fehlt in <sup>κ</sup>AB</p>
<p>Apg 10:41 nicht dem ganzen Volk, sondern den von <sup>d</sup> Gott zuvor erwählten Zeugen, uns, <i>was</i> die wir mit ihm aßen und tranken, nach seinem <sup>d</sup> Aufstehen aus Gestorbenen.</p>	<p>Apg 1.2,3; 13.31; Lk 24.30,41-43; Joh 21.13</p>	<p>οὐ παντὶ τῷ λαῷ ἀλλὰ μάρτυσι τοῖς προκεχειροτονημένοις ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἡμῖν οἵτινες συνεβάγομεν καὶ συνεπίομεν αὐτῷ μετὰ τὸ ἀναστῆναι αὐτὸν ἐκ νεκρῶν</p>

<p>Apg 10:42 Und er wies uns an, dem Volk zu verkünden und eindringlich zu bezeugen, dass dieser <b>der von <sup>d</sup> Gott verordnete Richter Lebender und Gestorbener</b> ist.</p>	<p>Apg 1.8; 4.19,20; 17.31; Joh 5.22-29; 2Tim 4.1; 1Petr 4.5</p>	<p>καὶ παρήγγειλεν ἡμῖν κηρῶσαι τῷ λαῷ καὶ διαμαρτύρασθαι ὅτι *αὐτός ἐστιν ὁ ὠρισμένος ὑπὸ τοῦ θεοῦ κριτῆς ζώντων καὶ νεκρῶν   *B - οὗτός</p>
--	--	---

<p>Apg 10:43 <b>Diesem bezeugen alle <sup>d</sup> Propheten</b>, dass alle die, die <sup>han</sup> ihn <b>glauben</b>, durch seinen <sup>d</sup> Namen Erlassung der <b>Verfehlungen</b> empfangen.</p>	<p>Apg 3.18,24; 4.12; 5.31; 13.38; 15.9; 26.22; Röm 3.21; 1Jo 2.12</p>	<p>τούτω πάντες οἱ προφῆται μαρτυροῦσιν ἄφεσιν ἁμαρτιῶν λαβεῖν διὰ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ πάντα τὸν πιστεύοντα εἰς αὐτόν</p>
---	--	--

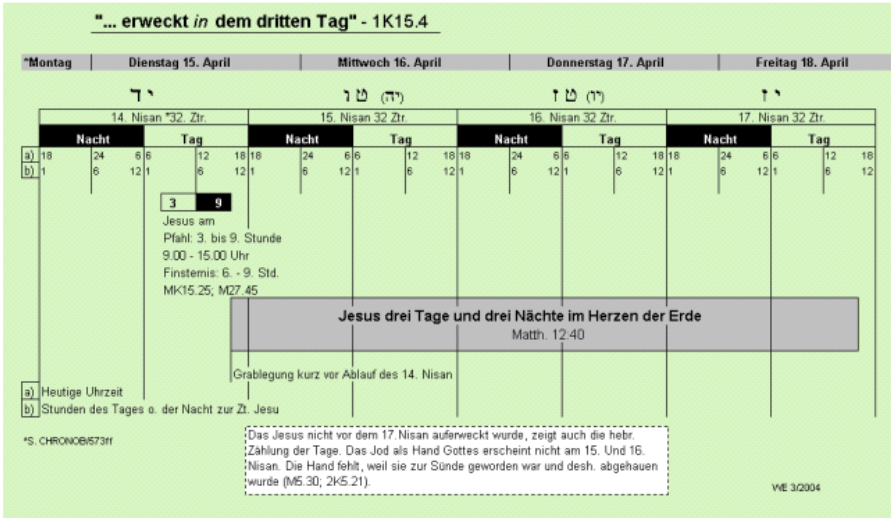
### am <sup>d</sup> dritten Tag:

Ein Auszug dazu aus "Wortdienste" Nr. 078, Seite 20f von W. Einert:

"Interessant ist ebenfalls, dass die Erweckung gemäß den Schriften "in dem dritten <sup>d</sup>Tag" stattfand (1Kor 15.4). In Mk 8.31 heißt es hingegen "nach drei Tagen", was scheinbar eine andere Zeitspanne bezeichnet. Wie geht das zusammen? Es ist beides korrekt, wenn man beachtet, dass es sowohl eine "Inklusivzählung" als auch eine "Exklusivzählung" gibt. Ein AT-Beispiel soll das belegen. In 2Sam 5.4,5 werden beide "Zählungen" angewandt. In Vers 4 wird uns gesagt, dass David 40 Jahre regierte (Inklusivzählung). In Vers 5 wird die Regierungszeit aufgliedert, indem es heißt: "... in ChäBhRO'N regierte er über JöHUDa'H sieben Jahre und sechs Monate, und in JöRUSchaLa'iM regierte er dreiunddreißig Jahre über all JiSsRa'E'L und JöHUDa'H." (DÜ) Das wären 40 Jahre und 6 Monate. Bei der Inklusivzählung werden angefangene Jahre nicht mitgezählt.

Ein Beispiel aus unserer Umgangssprache soll das noch ergänzen. Wir sagen z.B.: "In einer Woche sehen wir uns wieder" oder "in acht Tagen sehen wir uns wieder" und meinen damit denselben Zeitrahmen. Eine Woche hat nur 7 Tage und keine 8 Tage. Der Tag, an dem wir das sagen, wird also bei der Formulierung "in 8 Tagen" mitgezählt, bei der Formulierung "in einer Woche" aber nicht.

Ganz klar ist die Aussage Jesu selber mit Bezug auf das AT, wenn es um diese Zeitspanne geht. In Mt 12.40 weist Jesus auf Jona hin und sagt: "Denn ebenso wie Jona drei Tage und drei Nächte in dem Bauch des Seeungeheuers war, also wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte in dem Herzen der Erde sein."



**der von <sup>d</sup> Gott verordnete Richter Lebender und Gestorbener:**

- Joh 5.22 – Der Vater hat alles Gericht dem Sohn übergeben.  
 "Alles Gericht" betrifft auch die Gerichte des AT, denn Jesus bezeugte dies vor Golgatha! Die Rechtsgrundlage zur Erreichung der Heilsziele Gottes war zu dieser Zeit noch nicht gelegt.
- 2Tim 4.1; Apg 10.42 – Christus richtet sowohl Lebende als auch Gestorbene.

Welche Gerichte kommen noch?

- EH 14.14-20 – Die Gerichtsernte Getreide und Weinstock betreffend.
- Mt 25.31ff – Das Nationengericht (Schafe, Böcke) am Ende des Äons.
- EH 15.6-8; Joh 5.30 – Die sieben Schalen des Grimmes Gottes sind der Schlussteil des gerechten diesseitigen Gerichtes.
- EH 20.11-15 – Das urteilende Gericht am großen weißen Thron nach dem Millennium.
- EH 19.20; 20.10,14,15 – Es folgen noch die zurechtbringenden Gerichte des Feuersees, d.i. der zweite Tod.

Der Richter:

- 1Kor 15.45 – "Also ist auch geschrieben worden: Der erste Mensch, Adam, wurde zur lebenden Seele, der letzte Adam zum lebend machenden Geist."
- EH 20.14; Joh 5.22,27 – So wie Jesus der letzte oder "zweite" Adam war, könnte Er auch als Gerichtsautorität der "letzten" oder zweiten Tod sein, da Ihm **alles** Gericht übertragen wurde.



**Diesem bezeugen alle <sup>d</sup> Propheten – die Wirksamkeit des Glaubens (der Treue):**

- Röm 1.17 – "Denn Gerechtigkeit Gottes ist in ihm (*dem Evangelium*) enthüllt aus Glauben "zu Glauben, so wie geschrieben worden ist:  
"Der Gerechte aber wird aus Glauben leben."
- Hab 2.4 – Paulus zitiert aus Habakuk: יְחִיָּה בְּאַמוּנָתוֹ וְצַדִּיק בְּאִמּוּנָתוֹ – wörtlich:  
"... und Gerechter in (*infolge*) Treue seiner er wird leben."  
Die maßgebliche Treue ist "Seine" Treue; es ist die Treue Gottes in Christus.

Dieser Text wird drei Mal im NT zitiert – Röm 1:17; Gal 3:11; Hebr 10.38.

Die Auswirkungen der Treue Gottes und der des Christus:

- Röm 3.21,22 – 1.) Gerechtigkeit Gottes, geoffenbart durch die Treue Jesu und bezeugt im AT.
- Röm 3.26;  
Gal 2.16 – 2.) Rechtfertigung aus der Treue Jesu.  
"... wir nehmen aber wahr, dass *ein* Mensch nicht aus Werken *des* Gesetzes gerechtfertigt ist, wenn nicht durch Treue Christi Jesu. Auch wir glauben an Christus Jesus, auf dass wir aus Treue Christi gerechtfertigt werden und nicht aus Werken *des* Gesetzes, da aus Werken *des* Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt werden wird."
- 1Kor 1.9 – 3.) Berufung.
- 2Kor 1.18-20 – 4.) Alle Verheißungen des AT (NT) sind Ja und **Amen** (אָמֵן [AMeN]) in Christus.
- Eph 3.12 – 5.) Freimut und Hinzuführung durch Seinen Glauben/Treue.  
"... in welchem wir Freimütigkeit haben und Hinzuführung im Befugtsein durch seine Treue."
- Phil 3.9 – 6.) Wir haben durch die Treue Jesu die Gerechtigkeit aus Gott.
- 1Thes 5.23,24 – 7.) Bewahrung in Ganzvollendetsein und in Untadeligkeit in Seiner Anwesenheit, weil Er treu ist.
- 2Thes 3.3 – 8.) "Treu ist aber der Herr, der euch befestigen und bewahren wird, weg von dem Bösen."
- Hebr 2.17,18 – 9.) Als treuer Hohepriester vermag Er zu helfen.
- 1Petr 1.21 – 10.) Treue in uns, durch Ihn.
- 1Petr 4.19 – 11.) Im Leiden kann man einem treuen Schöpfer die Seele anvertrauen (w. nebensetzen).

**Verfehlung** – ἁμαρτία (*hamartia*) – s. bei Apg 2.38 (KK).

---

---

### Der Heilige Geist fällt auf die Zuhörer

---

---

Apg 10:44 Während <sup>d</sup> <b>Petros</b> noch diese <sup>d</sup> <b>Rede</b> sprach, fiel der <b>Heilige</b> <sup>d</sup> <b>Geist</b> auf alle, die das Wort hörten.	Apg 2.2-4; 4.31; 11.15; 15.8; 19.6; 1Thes 1.5	ἔτι λαλοῦντος τοῦ πέτρου τὰ ῥήματα ταῦτα ἐπέπεσε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας τὸν λόγον
Apg 10:45 Und die Glaubenden aus <i>der</i> Beschneidung, so viele, wie mit <sup>d</sup> <b>Petros</b> gekommen <i>waren</i> , gerieten außer sich, dass auch auf <b>die Nationen</b> die Schenkgabe des <b>Heiligen Geistes</b> ausgegossen worden ist,	Gal 3.13,14	καὶ ἐξέστησαν οἱ ἐκ περιτομῆς πιστοὶ ὅσοι συνῆλθαν τῷ πέτρῳ ὅτι καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη ἡ δωρεὰ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐκκέχυται
Apg 10:46 denn sie hörten sie in <b>Zungen</b> sprechen und <sup>d</sup> Gott groß <i>machen</i> . Dann antwortete Petros:	Apg 2.4; 19.6	ἤκουον γὰρ αὐτῶν λαλούντων γλώσσαις καὶ μεγαλυνόντων τὸν θεόν τότε ἀπεκρίθη πέτρος
Apg 10:47 Vermag etwa jemand das Wasser zu verwehren, dass diese nicht <b>getauft</b> werden, <sup>w</sup> die den <b>Heiligen</b> <sup>d</sup> <b>Geist</b> empfangen wie auch wir?	Apg 8.12,36; 15.8,9; Röm 10.12	μήτι τὸ ὕδωρ δύναται κωλύσαι τις τοῦ μὴ βαπτισθῆναι τούτους οἵτινες τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἔλαβον ὡς καὶ ἡμεῖς
Apg 10:48 Und er ordnete ihnen zu, in dem Namen Jesu Christi <b>getauft</b> zu werden. Dann erfragten sie ihn bittend, einige Tage zu bleiben.	Joh 4.2; Apg 2.38; 8.16; 16.15	προσέταξεν δὲ *αὐτοῖς ἐν τῷ ὀνόματι ἰησοῦ χριστοῦ βαπτισθῆναι τότε ἠρώτησαν αὐτὸν ἐπιμεῖναι ἡμέρας τινάς   *B - αὐτοῦς

---

---

**Petros** - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

**Rede** - ῥήμα (*hräma*) – s. bei Apg 5.20 (KK)

**Heiliger Geist** – substantiell und personell; siehe dazu auf den Seiten 97 / 184.

**Die Nationen** – Petrus war der erste der Apostel, der gezeigt bekam, dass die Nationen dem Wort Gottes zugeordnet waren. (S. auch bei Apg 11.1 (KK) die Erklärung zu Eph 2.12).

- Röm 1.5,6 – Paulus beschreibt ebenfalls seinen Auftrag für die Nationen:  
"... durch welchen wir Gnade und Apostelamt empfangen für den Gehorsam *des* Glaubens, in all **den Nationen** für seinen Namen, in denen ihr seid, ja auch ihr, Berufene Jesu Christi."  
– Es geht zunächst nicht um alle Nationen, sondern um "die Nationen für seinen Namen". Beachte den Artikel!  
Röm 1.5 – ἐν πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ  
[wörtl.: in allen den Nationen für den Namen seinen]
- "... in denen ihr seid ..."  
– Wenn alle Nationen gemeint wären, wäre dieser Zusatz sinnlos.
- Apg 15.14-17 – So, wie das Volk, dass Seinem Namen aus Nationen genommen wird, ein besonderes ist, so sind auch die Nationen für Seinen Namen besondere Nationen.
- Gal 2.9; 2Petr 3.15; Apg 13.46 – Diesen Nationen verkündete Paulus später das Evangelium nachdem ihn die "Synagoge" nicht mehr hören wollte.  
Wie das Ende seines 2. Briefes zeigt, hat auch Petrus denselben Nationen geschrieben.

**Zunge** – γλῶσσα (*glōssa*) - 1) die Zunge, und zwar speziell die menschliche; 3) die Sprache, inwiefern sie eine ganze Völkerschaft redet; 4) ... ein enthusiastisches, von dem gewöhnlichen Reden ganz verschiedenes, dem mit Zungen Redenden selbst inhaltlich unbewusstes, nur besonderen aus der Gemeinde verständliches Reden. ... Es trat im Anfang auch im christlichen Gemeindeleben hervor, nahm aber bald ab und verliert sich ziemlich rasch (Sch).

- Apg 2.4,11 – Als die "Zungenrede" in der Gründungszeit der Gemeinde Gottes noch einen gewissen Stellenwert hatte, geschah sie in fremden, aber verständlichen Sprachen oder Ausländer redeten so, dass Juden sie verstanden.
- 1Kor 12.10,30; 14.5,13,27 – Es war kein Kauderwelsch, sondern sollte übersetzt werden und nicht etwa "ausgelegt".  
– Welchen Stellenwert Paulus der "Zungenrede" gibt, zeigt die folgende Aussage:
- 1Kor 14.19 – "Aber in *der* Versammlung will ich *lieber* fünf Worte *mit* meinem Denksinn sprechen, auf dass ich auch andere unterweise, als zehntausend Worte in *einer* Zunge."

**taufen** – βαπτίζω (*baptizō*) – untertauchen, eintauchen, taufen. Siehe im Anhang auf Seite 450 das Thema: "Die eine Taufe".

- Apg 2.38; 1Jo 2.2 u.a. – Die Taufe war das öffentliche Zeugnis dafür, dass der Getaufte sich bewusst hinein in die auf Golgatha geschehene Erlassung der Verfehlungen begab.